



Finanzierung

Folie / Seite

1 Finanzierungsarten

Begriff, Übersicht Finanzierungsarten und Finanzierungsvorgänge	2 / 1
Geldflussrechnung und Finanzierung	3 / 2
Beispiele Finanzierungsarten	4 / 3

2 Beteiligungsfinanzierung (Gründung und Kapitalerhöhung)

Finanzierungsvorgänge im Lebenszyklus einer Unternehmung	6 / -
Problembereiche bei der Unternehmungsgründung	7 / 1
Gründung einer Aktiengesellschaft	8 / 2
Aktienkapitalerhöhung; Gesetzliche Möglichkeiten	9 / 5
Aktienkapitalerhöhung; Bezugsrecht bei der ordentlichen Kapitalerhöhung	10 / 6
Aktienkapitalerhöhung; Wirkungen auf Bilanzkennzahlen	13 / -
Beteiligungserwerb mit verschiedenen Finanzierungsinstrumenten	14 / -
Gratisaktien	15 / 7
Stärkung der Kapitalbasis (UBS 2008), Aktionärsbrief 10.1.2008	17 / -

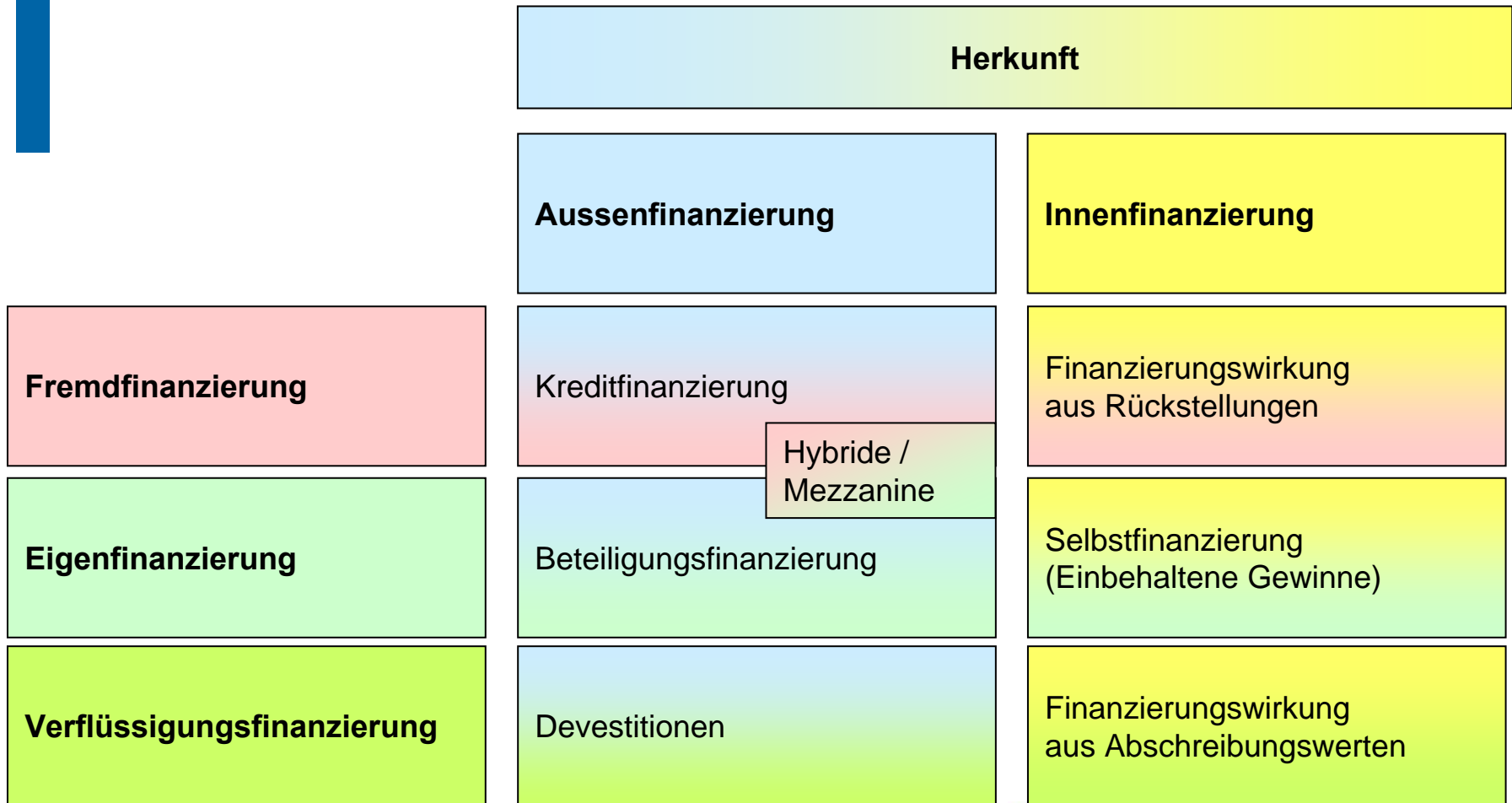
3 Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung)

Obligationenanleihen	18 / 2
Übersicht: Arten von Obligationenanleihen	19 / -
Wandelanleihen	20 / 4
Zusammenhang Aktienkurs und Kurs Wandelobligation	22 / -
Optionsanleihen	23 / 6
Zusammenhang Aktienkurs und Kurs der Option	25 / -



1 Finanzierungsarten

Begriff, Übersicht Finanzierungsarten und Finanzierungsvorgänge

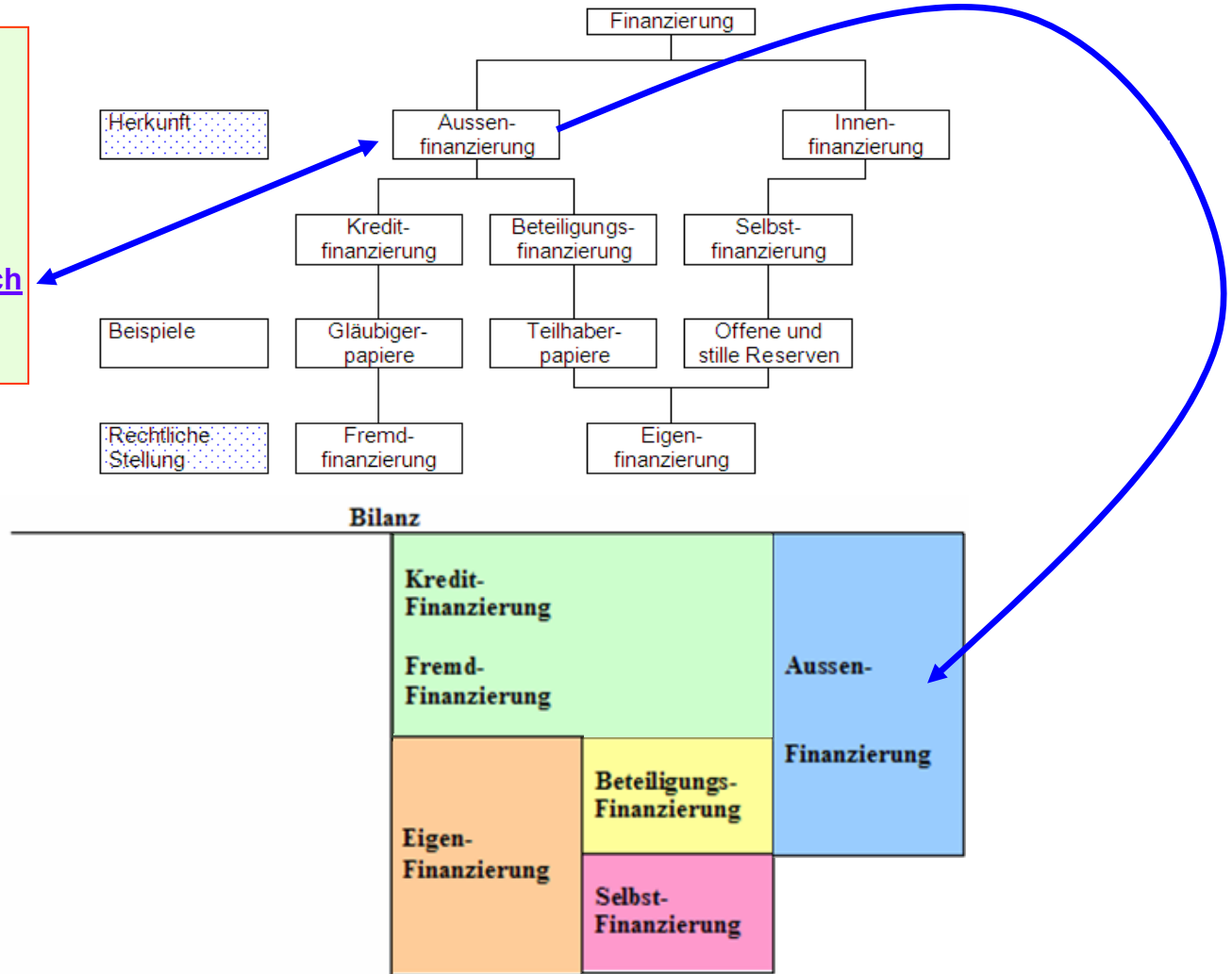




Geldflussrechnung und Finanzierung

Geldflussrechnung

Geschäftsbereich
 + /- **Investitionsbereich**
Free Cashflow
 + /- **Finanzierungsbereich**
 Δ **Flüssige Mittel**





Beispiele Finanzierungsarten

Die folgenden Finanzierungsarten sind den zutreffenden Finanzierungs Begriffen zugeordnet. Ein "+" steht für eine Zunahme, ein "-" für eine Abnahme und ein "0" für keine Veränderung.

Nr.	Finanzierungsarten	Aussen-Finanzg	Innen-Finanzg	Kredit-Finanzg	Beteilig.-Finanzg	Selbst-Finanzg	Fremd-Finanzg	Eigen-Finanzg
1	Ordentliche Aktienkapitalerhöhung	+			+			+
2	Emission einer Obligationenanleihe	+		+			+	
3	Liquiditätswirksamer Ertrag (Geldzufluss Geschäftsbereich)		+					
4	GV-Beschluss: Genehmigte Kapitalerhöhung	0			0			0
5	Aufnahme eines Bankkredites	+		+			+	
6	Bildung von allgemein gesetzlichen Reserven		+			+		+
7	Emission einer Optionsanleihe	+		+			+	
8	GV-Beschluss: Bedingte Kapitalerhöhung	0			0			0
9	Erhöhung des PS-Kapitals	+			+			+
10	Liquiditätswirksamer Aufwand (Geldabfluss Geschäftsbereich)		-					
11	Emission einer Wandelanleihe	+		+			+	
12	Umwandlung von Wandelobligationen in Aktien	0		-	+		-	+
13	Bildung von freien Reserven		+			+		+
14	Ausübung des Optionsrechts (Warrant, Optionsschein)	+			+			+

Bei vertiefter Behandlung sind teilweise auch andere Lösungen möglich.



Nr.	Finanzierungsarten	Aussen-Finanzg	Innen-Finanzg	Kredit-Finanzg	Beteilig.-Finanzg	Selbst-Finanzg	Fremd-Finanzg	Eigen-Finanzg
1	Ordentliche Aktienkapitalerhöhung	+			+			+

Flüssige Mittel / Aktienkapital 100
Flüssige Mittel / Agio 20

2	Emission einer Obligationenanleihe	+		+			+	
---	------------------------------------	---	--	---	--	--	---	--

Flüssige Mittel / Obligationenanleihe 100
Flüssige Mittel / Obligationenagio 2

oder

Flüssige Mittel / Obligationenanleihe 99
Obligationendisagio / Obligationenanleihe 1

3	Liquiditätswirksamer Ertrag (Geldzufluss Geschäftsbereich)		+					
---	--	--	---	--	--	--	--	--

Flüssige Mittel / Warenertrag 200

12	Umwandlung von Wandelobligationen in Aktien	0		-	+		-	+
----	---	---	--	---	---	--	---	---

Wandelanleihe / Aktienkapital 200
Wandelanleihe / Agio 50



2 Beteiligungsfinanzierung (Gründung und Kapitalerhöhung)

Finanzierungsvorgänge im Lebenszyklus einer Unternehmung

Seltenheit
der Ereignisse

Langfristige
Auswirkungen

Komplexität und
hoher
Schwierigkeitsgrad

Teilung

Gründung

Kapitalerhöhung

Liquidation

Lebenszyklus
der
Unternehmung

Umwandlung

Sanierung

Fusion

Obligationenanleihe



Problembereiche bei der Gründung

Gründungskosten

Haftung

**Ausübung der
Untern. Leitung**

**Anonymität
der Teilhaber**

**Wahl der
Rechtsform**

**Finanzierungs-
möglichkeiten**

**Fortbestand
bei Tod**

Steuern

**Übertragung
der Beteiligung**

Standortwahl

**Unternehmungs-
Politik, Ziele, usw.**

Business Plan



Gründung einer Aktiengesellschaft

**Festes Grundkapital
AK + evtl. PS-Kapital**



**Mobilisierung
der Beteiligung**

**Trennung von
Unternehmer- und
Kapitalgeberfunktion**

**Keine persönliche
Haftung des Aktionärs
für FK der AG**

Merkmale

**Besondere Gläubiger-
und
Aktionärsvorschriften**

**Zwang zur
Selbstfinanzierung
(Reservebildung)**

**Wirtschaftliche
Doppelbelastung
bei direkten Steuern**

**VST auf
Dividenden-
ausschüttung**

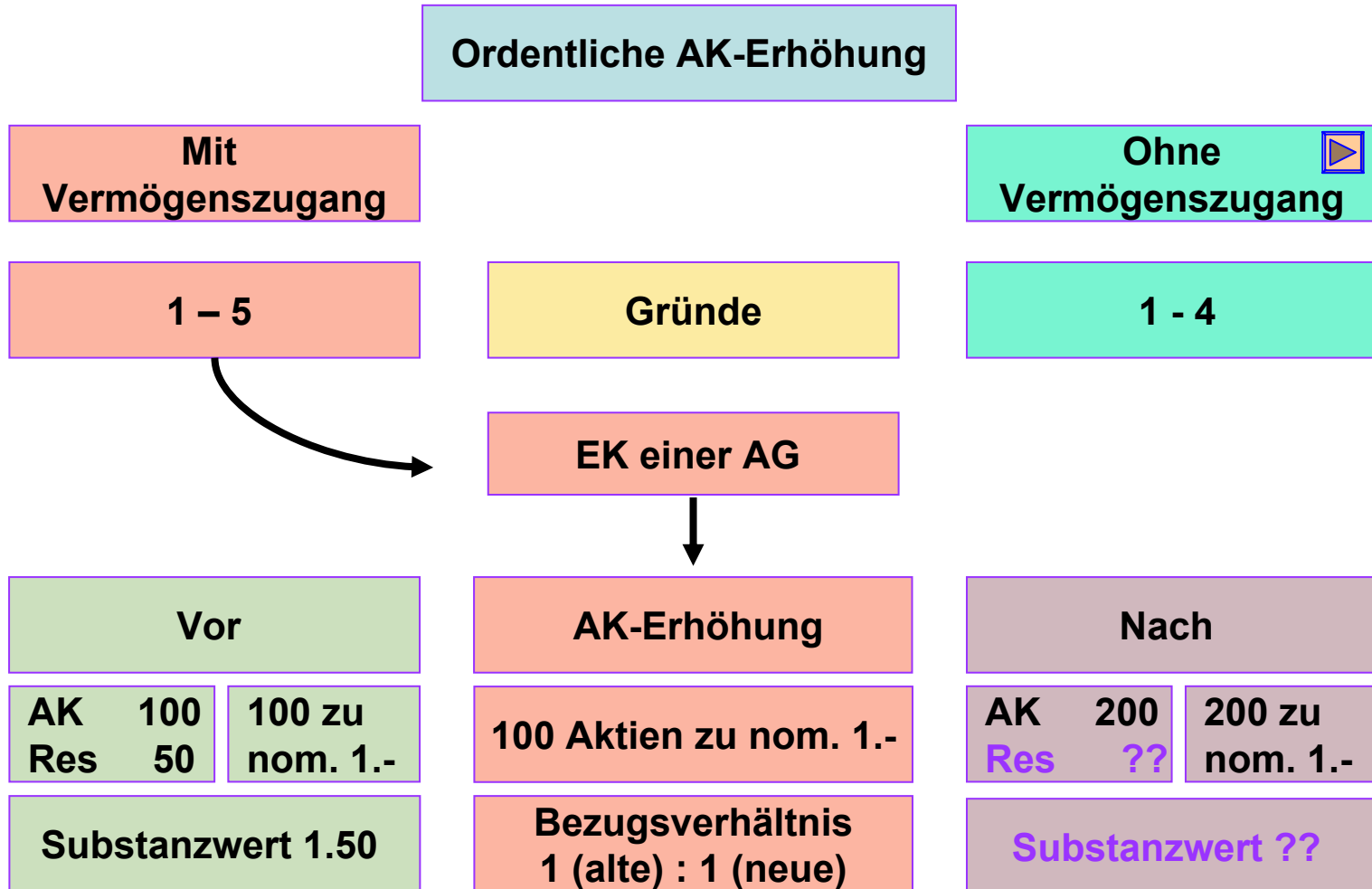


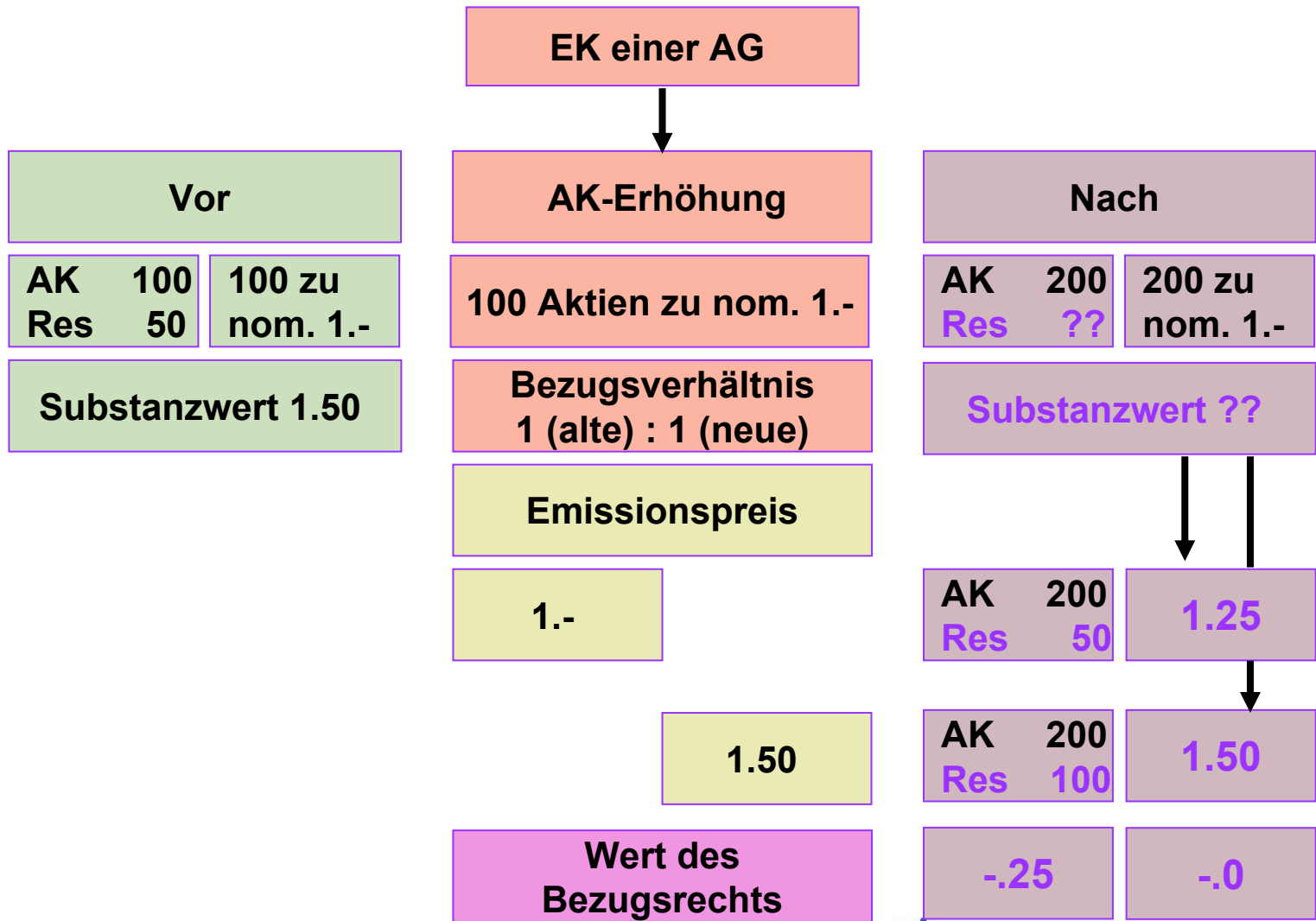
Aktienkapitalerhöhung; gesetzliche Möglichkeiten

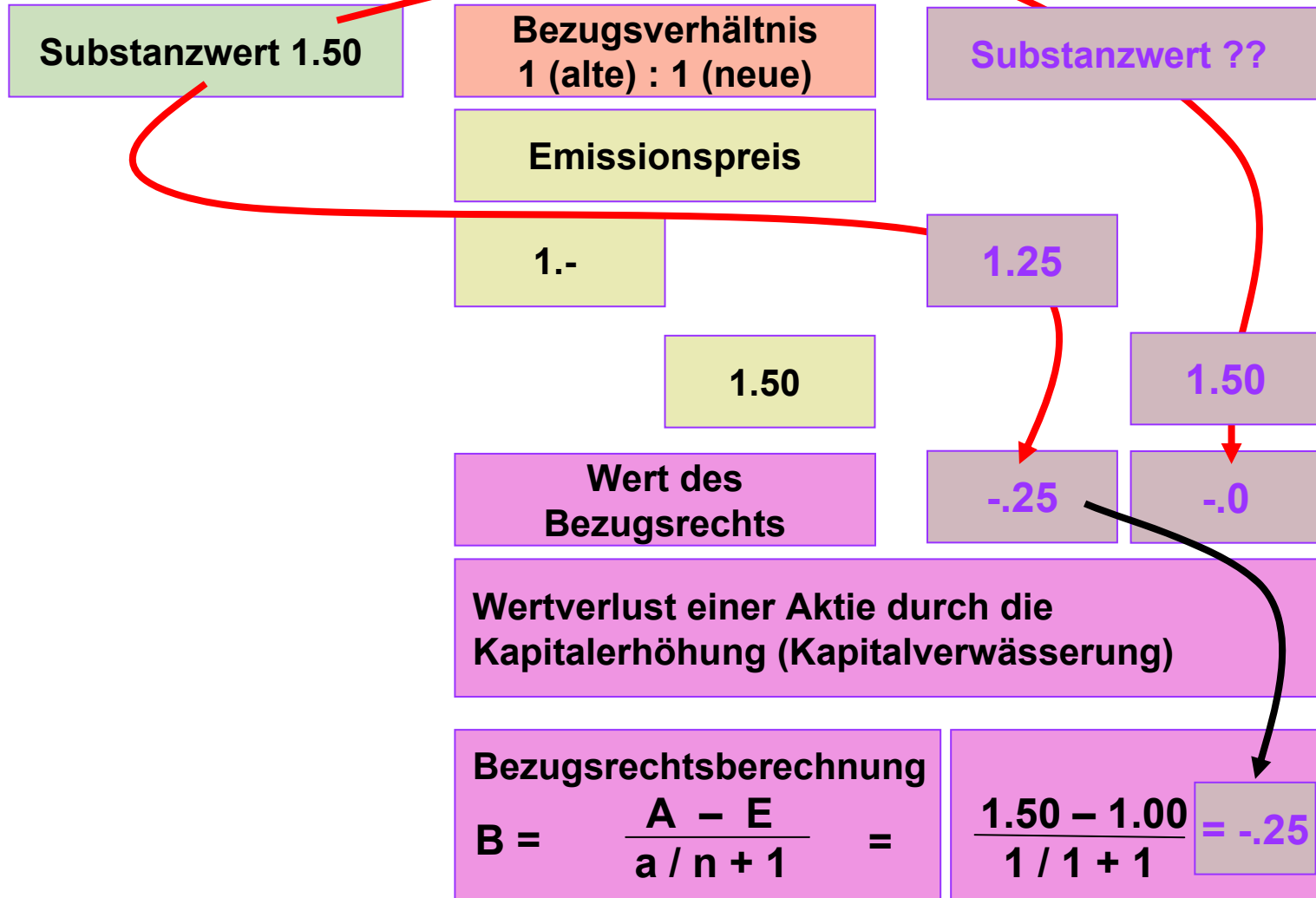
Ordentliche	Genehmigte	Bedingte
Mit Vermögenszugang	GV-Beschluss	GV-Beschluss
Flüssige Mittel / AK Flüssige Mittel / Agio	Keine	Keine
Aus frei verwendbarem Eigenkapital	Verwaltungsrat	Dritte: Mitarbeiter, Wandelobligationäre
Reserven / AK Reserven / Kred VST	Z.B. Beteiligung / AK	Wandelanleihe / AK Wandelanleihe / Agio



Aktienkapitalerhöhung; Bezugsrecht bei der ordentlichen Kapitalerhöhung









Aktienkapitalerhöhung; Wirkungen auf Bilanzkennzahlen

		Finanzschulden - Flüssige Mittel		
		Liquiditäts- grad 2	Nettover- schuldung	Eigenfinan- zierungsgrad
Barliberierung	Fl. Mi / AK	↑	↓	↑
Gratisaktien, Stockdividende	Res / AK	↓	-	↓
	Res / Kred VST			
Genehmigte Später (evtl.)	Keine	-	-	-
	Bet / AK	-	-	↑
Bedingte Später (evtl.)	Keine	-	-	-
	WaA / AK	-	↓	↑



Beteiligungserwerb mit verschiedenen Finanzierungsinstrumenten

Julius Bär Holding, 10.11.2005: Erwerb sämtlicher Aktien der GAM Holding AG

Ordentliche

Genehmigte

**Verkauf Vorratsaktien
(eigene Aktien)**

Nom. Fr. 5 Mio.

Nom. Fr. 2,5 Mio.

2'672'800 Aktien
(Kurs ~ Fr. 100.-)

Flüssige Mi /
AK

Keine !

Früher !

Akquisition
GAM Holding

Bis 10.11.2006
Erwerb von
Beteiligungen

Erwerb von
Beteiligungen

**Beteiligung /
Flüssige Mi**

**Beteiligung /
AK**

**Beteiligung /
Eigene Aktien**



Gratisaktien

**Ordentliche AK-Erhözung ohne Vermögenszugang
(Aus frei verwendbarem EK – Gratisaktien – Stockdividende)**





Gratisaktien

Steuerliche Folgen

Natürliche Personen

Juristische Personen

Direkte Bundessteuer

10.- + 5.38 = 15.38

Keine

Staatssteuer

**Keine
Z.B.: ZH, BS, GE, LU**

**Kantonale
Bestimmungen**

VST als Ertrag buchen

Deb VST / WsErtrag 5.38



Stärkung der Kapitalbasis (UBS 2008), Aktionärsbrief 10.1.2008

A. o. Generalversammlung

Warum Kapitalbasis stärken?

Ursachen
US Immobilien- und
Hypothekarmarkt

Anmerkung:
Keine Informationen über
Verantwortung

Ziele / Überlegungen

- EK-Quote (TIER 1)
- Rating
- Unsicheres Finanzmarktumfeld

Massnahmen

**Pflicht-Wandel-
Anleihe 13 Mia.**

**Singapur 11 Mia.
Nahost 2 Mia.**

**Max. 2010
9 %**

**Bedingte
Kapitalerhöhung**

**Gratisaktien
(Aktividende,
Stockdividende)**

**a : n = 20 : 1
Nom. Fr. -.10**

**Eigene Aktien
(Treasury-Aktien)
36,4 Mio.**

**Verkauf statt
Vernichtung**



3 Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung)

Obligationenanleihen

Langfristiges FK

- Fremdfinanzierg. Grad
- Effektivverschuldung
- Nettoverschuldung

- Zinssatz (fest)
- Zinsaufwand
- Liquiditätsabgang
- Steuervorteil

$$\begin{aligned} & \text{EBITDA} - \text{DA} \\ &= \text{EB} - \text{T} - \text{I} \\ &= \text{EBT} \end{aligned}$$

Anhang (OR 663b)

- Summe, %, Laufzeit
- Geschäftsbericht

Merkmale

Emissionspreis \neq 100%

- Agio und Disagio
- Rendite

Leverage-Effekt

- Rückzahlung (evtl.)
- Liquiditätsabgang



Übersicht: Arten von Obligationenanleihen

Gewöhnliche Anleihe	Wandelanleihe	Optionsanleihe
Rückzahlung	Evtl. Rückzahlung	Rückzahlung
	Umwandlungsrecht Pflicht: CS, Swiss Life (2002) UBS (2008)	Optionsrecht Warrant, Call-Option, Optionsschein
Anleihe / Fl. Mittel	WaA / AK WaA / Agio	Fl. Mittel / AK Fl. Mittel / Agio
	WaA / Eigene Aktien Res für eigene Aktien!	Fl. Mittel / Eig. Aktien Res für eigene Aktien!



Wandelanleihen

Wandelanleihe

Wandelpreis

1 Obligation = 10 Aktien
Nom. + bar = Nom.
5'000.- + 100.- = 10 x 50.-

Agio für 10 Aktien
bei **Ausübung**:
5'100.- - 500.- = **4'600.-**

1 Obligation = 10 Aktien
Nom. - bar = Nom.
5'000.- - **200.-** = 10 x 50.-

Schutz der Obligationäre

Kapitalverwässerungs-
schutz (OR 653d/2)

Falls während der Wan-
delfrist eine ordentl. Ka-
pitalerhöhung stattfindet!

Annahme: Wert des
Bezugsrechts: 30.-

Schutz der Aktionäre

Vorwegzeichnungsrecht
(OR 653c/1)

Recht, der bisherigen
Aktionäre, WaO vor Nicht-
aktionären zu erwerben.



Wandelanleihe

Bereitstellung der Aktien

Bedingte
Kapitalerhöhung

Erwerb eigener
Aktien am Markt

Bsp 1, S. 5

Bsp 2, S. 5

Nr. 2 Keine

Eig. Aktien / FMI
Freie Res /
Res. für eig. Aktien

Nr. 3 **WaA** / AK
WaA / Agio

WaA / Eig. Aktien
Res. für eig. Aktien!
Kursdifferenz!



Zusammenhang Aktienkurs und Kurs Wandelobligation

Zusammenhang zwischen dem Kurs der Wandelobligation und Aktie

Obligationenkurs (%)	Wandelpreis 1 WaObl. 1000.- nom. \leftrightarrow 1 Aktie 100.- nom.	Aktienkurs (Fr.)
100		800.-
100		950.-
100		1000.-
120	+ 20%	1200.-
100	- 17%	900.-



Optionsanleihen

Optionsanleihe

Ausübungspreis

Schutz der Obligationäre

Schutz der Aktionäre

Kapitalverwässerungs-
schutz (OR 653d/2)

Vorwegzeichnungsrecht
(OR 653c/1)

1 Optionsschein
+ 1'800.- (bar)
= 10 Aktien (10 x 10.- nom.)

Falls während der Aus-
übungsfrist eine ord. Ka-
pitalerhöhung stattfindet!

Agio für 10 Aktien
bei **Ausübung**:
1'800.- - 100.- = **1'700.-**

Annahme: Wert des
Bezugsrechts: 30.-

1 Optionsschein
+ 1'800.- - 10 x 30.- (bar)
= 10 Aktien (10 x 10.- nom.)



Optionsanleihe

Bereitstellung der Aktien

**Bedingte
Kapitalerhöhung**

**Erwerb eigener
Aktien am Markt**

Bsp 1, S. 7

Bsp 2, S. 7

Nr. 2 Keine

**Eig. Aktien / FMi
Freie Res /
Res. für eig. Aktien**

**Nr. 3 FI. Mi. / AK
FI. Mi. / Agio**

**FI. Mi. / Eig. Aktien
Res. für eig. Aktien!
Kursdifferenz!**



Zusammenhang Aktienkurs und Kurs der Option

Zusammenhang zwischen dem Kurs des Optionsscheins (Warrant, Call-Option) und der Aktie

Warrant (Fr.) (= Innerer Wert)	Ausübungspreis 1 Warrant + Fr. 1800.- ↔ 1 Aktie 100.- nom.	Aktienkurs (Fr.)
0.-		1700.-
0.-	.. %	1800.-
180.-	+ 110%	1980.-
378.-		2178.-
0.-	- 100%	1750.-
		+ 10%
		+ 10%
		- 19,7%